

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 54 (1928)

Heft: 37

Illustration: [s.n.]

Autor: Rickenbach, Louis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Uere Tornister het so wenig d'Haarchranket als Ihr! Männer wieder mit dem meineide Schwichoge trucket, flügeler zähe Tag ids Loch und nachher haufeter da ä nüe!



Deppis bessers als das Haaröl vo der Bäsigotte felig gits nüd. Mir händ nüd umesucht alli so schöni Haar in üserer Familie.



Dä Züghusverwalter wird mer e Schnurre mache!

Dr Radfahrergfreit Kneubühler verzellt . . .

Aber ds Glügnischte wo-n-ig erläbt ha, ich doch passiert, wo-n-ig im Driezwänzgi im Bajubiet Dienstsch ta ha. J bi dert im Armeekorpsstab zuckeilt g'st u mengisch het's

es de breicht, as ig am Abe ha müesse ds Büro hüete, g'wöhnlig mit e paar Ordonnaunce zäme. „Stallwach“ hei mir i däm gseit. Im Büro het's es Schärefernrohr g'ha u wennir de abe gnue g'jasset u aui Witte verzellt g'ha hei u gäng no niemer cho ich, hei mir mit däm Fernrohr ase d' Gaged absueche. Hinger em Huns het's e grüssig großi Matte g'ha u anedra es paar Hüsl, siisch isch nid grad viu z'gseh g'st. Aber ei Abe, wo-n-ig bim Zuenachte di helle Feischter vo dene Hüsl e chli inschpiziere, g' sehn-ig uf einisch im ene Zimmer zwen Meitschi wo sich abzie u denn afö denanger ab-

z'wäsche. Es si zwen donners netti Meitschi g'st u Dir chöit dänke, as i mi müggfelsichtiu gha ha u nüd gnue ha chönne luege. Wuu i mi aber so lang nid verrodt ha, sie die angere ase verschunnit g'st u hei weue wüsse, was es de eigellig e so Inträffants gäbi z'gseh da. U wiu i nüt gseit ha, si si cho u

Bahnhof-Buffet
Inhaber: S. Scheidegger-Hauser
Erstklassig in BERN Kleine Säli
Küche und Keller Sitzungszimmer

Nur im Weinrestaurant
HUNGARIA
Beatengasse II - Zürich I
trinkt man den edlen Tokayer und
feurigen Stierenblut. Inh.: Heiri Meier.